

Wort gehalten

Am Rande unseres Heideausfluges mit unseren Damen im August 2013 hatte der Chor einen Kurzbesuch in Dorfmark gemacht (siehe auch Heft 6 aus 2013), wo Chorvorsitzender Horst Mielke viele Jahre seiner Jugend verbrachte und noch viele Bekannte hat.

Der Obmann der dortigen Liedertafel hatte sogleich den Wunsch geäußert, einen offiziellen Besuch des Chores in Dorfmark vorzusehen. Das wurde auch zugesagt und gern in die Planung für unsere Chorreise 2014 einbezogen, auf deren Rückreise sich ein Konzert in der St. Martins-Kirche anbot. Zwar konnte die Chorreise aufgrund mangelnder Hotelkapazität zum vorgesehenen Termin nicht stattfinden. Der eigentliche Anlass für die Einladung, das 10jährige Bestehen der Stiftung Kirchspiel Dorfmark, war allerdings nicht zu verschieben, so dass sich der Chor - um sein Wort zu halten - zu einer „Sonderfahrt“ in das Heidestädtchen aufmachte.

Es wurde ein wunderschöner Tag, angefangen beim Wetter, für das Petrus ein Sonderlob verdiente. Der Besuch auf dem Helkenhof in Walsrode und ein vorzügliches Mittagessen lenkte den Focus auf die Ginseng-Pflanze, dazu gab es verschiedene Getränke, in denen die Wurzel verarbeitet war (z.B. Ginseng-Bier oder -Tee).

Mit unserem Bus ging es über Feldwege (das erlebt man auch nicht oft) zwischen Weizen- zu den Ginseng-Feldern. Markante Merkmale des Anbaus sind die schattenspendenden Netze über den Spargelfeldern ähnlichen Erdhügeln, unter denen die wertvollen Samen sechs Jahre lang von Hand aufgezogen, gehegt und gepflegt werden, ehe die heilbringenden Wurzeln endlich ausgegraben werden. Wir hörten einen sehr interessanten Vortrag, nachzulesen unter www.floraf-arm.de.

Man muss sich in Dorfmark sehr gefreut haben auf den Besuch des Chores, denn neben unübersehbarer Plakatwerbung hatten freundliche Damen aus dem Heimatverein alles vorbereitet, damit sich die Sänger vor dem Konzert bei einer Kaffeetafel richtig wohlfühlen konnten. Der Tisch mit belegten Brötchen und Platten mit Erdbeer-, Apfel-, Zupfkuchen und Bienenstich bog sich sprichwörtlich unter der Last der Köstlichkeiten. So bestens versorgt gab der Chor ein Konzert, welches von den Dorfmarkern mit dem Prädikat „wundervoll“ ausgezeichnet wurde.

Unter dem mitreißend schwungvollen Dirigat des locker und gelöst wirkenden Gunter Wolf folgten die Sänger sowie unser Akkordeon-Duo dessen präzisen Anweisungen mit äußerster Konzentration. Dass die Liedfolge auf Titel aus der Seekiste weitgehend verzichtete, tat der Begeisterung des Publikums keinen Abbruch. Hin und wieder durften es die Sänger schon erleben, in der Heide war es wieder soweit: mit stehender Ovation bedankten sich die Dorfmarker beim Seemanns-Chor, nicht ohne die dringende Bitte um einen weiteren Besuch mit auf den Heimweg zu geben.

Theo Hugel



Dorfmark Kirche (Foto: Dieter Samsen)